Vorbemerkungen:

2012 wurde der gemeinsame Arbeitskreis „Starthilfekonzept Elektromobilität“ durch den Rhein-Sieg-Kreis, die Stadt Bonn und regionale Energieversorgungsunternehmen ins Leben gerufen, um die E-Mobilität in der Region einzuführen.

Zwischenzeitlich hat sich die Elektromobilität über die Startphase hinaus entwickelt. Die bisherigen Ansatzpunkte für kommunales Handeln sind künftig in dieser Hinsicht nicht mehr gegeben.

Es besteht daher Einvernehmen zwischen den beteiligten Gebietskörperschaften und Energieversorgern, die gemeinsamen Aktivitäten im Rahmen der Initiative nicht fortzuführen.

Das Thema Elektromobilität wird durch die Verwaltung unter Beachtung der aktuellen Schwerpunktlegung weiterverfolgt (insbesondere bezogen auf das „Maßnahmenprogramm 2025 für den Klimaschutz“, Punkt 4. „Verkehrswende“).

Erläuterungen:

Mit Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 09.06.2011 wurde die Verwaltung beauftragt, ein Starthilfekonzept für die Elektromobilität in der Region gemeinsam mit der Stadt Bonn und den regionalen Energieversorgungsunternehmen zu entwickeln.

Als gemeinsame Ziele und Arbeitsschwerpunkte wurden definiert:

- Öffentlichkeitsarbeit zur Bewerbung der Elektromobilität
- Entwicklung der Ladeinfrastruktur
- Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Quellen zu Mobilitätszwecken

Die Umsetzung erfolgte in mehrere Maßnahmen und Projekten, unter anderen:

- Einführung der Dachmarke „eSTART“ und jährlicher „Tag der Elektromobilität“ 2012 - 2019
- Abstimmung der Standards von Ladeinfrastruktur sowie Forschungsprojekt zusammen mit der Hochschule Bonn/Rhein-Sieg zur strategischen Ausbauplanung
- Gemeinsame Erklärung zur zweckgebundenen Erzeugung regenerativen Stroms für Mobilitätszwecke und Planung eines Windkraft-Projektes

In einem gemeinsamen Gespräch mit Vertretern der beteiligten Energieversorgungsunternehmen sowie der Stadt Bonn im Mai des vergangenen Jahres wurden die bestehenden Konzepte der vergangenen Jahre überprüft und die weitere Entwicklung abgeschätzt:

Das Thema Elektromobilität, insbesondere Elektro-PKW, ist medial zwischenzeitlich omnipräsent. Das Interesse am jährlichen Aktionstag nimmt hingegen tendenziell ab, da Interessenten vermehrt Informationsbedarf für Detailfragen haben. Das Format des Aktionstages bietet hierfür jedoch nicht den passenden Rahmen.

Es wird derzeit ein deutlicher Preisrückgang sowie eine Erhöhung der Reichweite bei einer stetig wachsenden Modellpalette an E-Fahrzeugen beobachtet. Die Zulassungszahlen steigen deutlich an. Im Dezember 2019 waren insgesamt 1.567 PKW (923 Fahrzeuge mit ausschließlich batterieelektrischem Antrieb (BEV) sowie 644 Fahrzeuge mit externer Lademöglichkeit („Plug-in-Hybride“ / PHEV) im Rhein-Sieg-Kreis angemeldet. (s. Anlage)

Die 2016 in Kraft getretene Ladesäulenverordnung vereinheitlicht den Zugang zur Ladeinfrastruktur. Es wurde u.a. ein Standard für das Steckersystem eingeführt sowie die Möglichkeit zur Ad-hoc-Ladung ohne vorherige Registrierung an allen Ladepunkten verpflichtend vorgegeben. Damit sind wesentliche Punkte des Konzeptes nun bundeseinheitlich geregelt. Im Kreisgebiet stehen im Dezember 2019 insgesamt 69 Ladesäulen zur „Normalladung“ sowie 11 Säulen zu „Schnellladung“ zur Verfügung. (s. Anlage)

Eine zunächst im Rahmen der Initiative beabsichtigte gemeinsame Windenergieanlage konnte aufgrund planerischer Restriktionen nicht umgesetzt werden. Zwischenzeitlich verschärfte Regelungen auf Landesebene (Windenergieerlass 2018 / Landesentwicklungsplan 2019) erschweren eine Standortfindung auch künftig.

Das ursprüngliche Ansinnen für eine „Starthilfe“ ist aufgrund der geschilderten Fortschritte und Entwicklungen nicht mehr gegeben. Es besteht insofern Einvernehmen zwischen den beteiligten Energieversorgungsunternehmen sowie der Stadt Bonn, dass die gemeinsamen Aktivitäten in der bisherigen Form nicht mehr erforderlich bzw. zielführend sind und somit beendet werden.

Eine Fortsetzung einzelner Aktivitäten wie z.B. Aktionstage bleibt den interessierten Projektteilnehmern unbenommen. Der Rhein-Sieg-Kreis steht auf Anfrage weiterhin unterstützend und beratend zur Verfügung.